

Investment & Strategie

- 6 Nebenwerte**
MS Industrie
Berthold Hermle

Fokus

- 8 Europa**
Die Alte Welt holt auf
- 10 Champions League**
3 europäische Top-Aktien
- 12 Index-Investments**
3 Europa-ETFs im Kurzprofil

Markt & Werte

- 14 Nachhaltigkeit**
Dienstleister der grünen
Transformation
- 16 HV-Bericht**
Leifheit
- 17 Realdepot**
Nachkauf bei clearwise

Rubriken

- 3 Editorial**
- 4 Kurzmeldungen**
- 18 IR-Kontakt**
- 26 HV-Termine**
- 27 Impressum**
- 28 HV-Rede**
Krones

Die nächsten AnlegerPlus News
erscheinen am **19.8.2023**.

+ KURZMELDUNG

Anleihe-ETFs gefragt

Um gut 42 Mrd. Euro wuchs der weltweite ETF-Markt im Mai 2023. Das ergibt der ETF Flow Report von Amundi. Global verzeichneten Anleihe- und Aktien-ETFs demnach gleichermaßen Zuflüsse. Europäische Investoren waren bei Indexfonds auf Aktien zurückhaltender.

Die weltweiten Zuflüsse in ETFs in Höhe von 42,1 Mrd. Euro lagen laut Amundi unter dem langjährigen Monatsdurchschnitt. Anders als im April, als Anleihe-ETFs im stärker im Fokus standen, lagen Aktien- und Anleihe-ETFs im Mai 2023 mit Zuflüssen von 19,5 Mrd. Euro bzw. 18,2 Mrd. Euro in etwa gleichauf.

In Nordamerika blieben die Zuflüsse mit 33,3 Mrd. Euro den Amundi-Zahlen zufolge im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert, während sie in Europa mit 7,2 Mrd. Euro geringer ausfielen als im Vormonat. Asiatische ETF-Märkte verbuchten im Mai Zuflüsse im Volumen von 1 Mrd. Euro. Während US-Anleger stärker in Aktien- als in Anleihe-ETFs investierten (17,6 Mrd. Euro bzw. 13,9 Mrd. Euro), waren europäische Anleger risikoscheuer. Europäische Aktien-ETFs verzeichneten Zuflüsse in Höhe von 2,3 Mrd. Euro.

Europäischen Anleihe-ETFs sind im Mai dagegen 5,1 Mrd. Euro Neumittel zugeflossen, wobei Staatsanleihe-ETFs mit 2,5 Mrd. Euro und Investment-Grade-Unternehmensanleihen mit 1 Mrd. Euro am beliebtesten waren. Das laufende Jahr ist mit 27 Mrd. Euro Neugeldern in den ersten fünf Monaten ein Rekordjahr für Anleihe-ETFs.

Bei Aktieninvestments waren ETFs auf globale Indizes weltweit mit Zuflüssen von 2,1 Mrd. Euro am gefragtesten, gefolgt von Produkten auf Schwellenländerindizes (+1,2 Mrd. Euro). Hingegen zogen Anleger 1,4 Mrd. Euro aus Europa-ETFs ab. Energie-ETFs büßten 600 Mio. Euro ein. ETFs auf Minimum-Volatility- und Qualitätsstrategien legten um 600 Mio. Euro bzw. 200 Mio. Euro zu, während Value-ETFs 800 Mio. Euro verloren. ESG-Aktien-ETFs verbuchten Mittelzuflüsse von 2,7 Mrd. Euro, wobei ETFs auf globale, Europa- und Schwellenländer-Indizes in diesem Segment am gefragtesten waren (+1 Mrd. Euro, +600 Mio. Euro, +400 Mio. Euro). ■